

# Bodensee!

Medienunterlagen

Drei Länder.

---

Ein Fürstentum.

---

Grenzenlos erfrischend

---

an 365 Tagen.

---

ITB 2016  
[www.bodensee.eu](http://www.bodensee.eu)



# Eine Region - vier Länder - sieben Höhepunkte!

Medienunterlagen ITB 2016



## Inhaltsverzeichnis:

### **Internationale Bodensee Tourismus GmbH**

*Bodensee Highlights 2016*

1

### **Liechtenstein Marketing**

*Fürstliche Genuss-Momente erleben*

4

### **St.Gallen-Bodensee Tourismus**

*Weltkulturerbestadt zwischen See und Säntis*

5

### **Oberschwaben-Tourismus GmbH**

*Himmelreich des BAROCK - 50 Jahre Oberschwäbische Barockstraße*

6

### **Konstanz**

*Innovativ und provokant: 600 Jahre Konstanzer Konzil – 600 Jahre Tagungserfahrung*

8

### **Mainau GmbH**

*Hinter hohen Schlossmauern...Ordensritter und barocker Glanz*

10

### **Schaffhauserland Tourismus**

*Neues Juwel und «Räuber, Römer und Genuss» im Schaffhauserland*

12

### **Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH**

*Kurzurlaub an Bord*

15

---

### **Internationale Bodensee Tourismus GmbH**

*Die BodenseeErlebniskarte: 160 Ausflugsziele. Ein Urlaubsticket. Grenzenloses Abenteuer.*

17

### **Verein Bodenseegärten**

*Bodenseegärten erleben und schmecken*

19

## **Herausgeber, Informationen, Downloads:**

Internationale Bodensee Tourismus GmbH | Hafenstrasse 6 | 78462 Konstanz | Deutschland |  
Tel. +49 7531 9094 90 | info@bodensee.eu | [www.bodensee.eu](http://www.bodensee.eu)

PRESSETEXT Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Jubiläen, reiche Vergangenheit und Bergwandern in bester Begleitung

## Bodensee Highlights 2016

**Gipfelstürmer erklimmen die Liechtensteiner Alpen (jetzt mit einem Paten an der Seite), während Wasserratten sich ins Blaue treiben lassen. Weil schon die Vorgänger der heutigen Anrainerstaaten Deutschland, Österreich und Schweiz es versäumt hatten, eine Grenze festzulegen, gehört das Wasser einfach allen. Das passt, denn grenzenlose Urlaubsmöglichkeiten an 365 Tagen im Jahr gehören zum typischen Bodenseegefühl. In der Vierländerregion immer inklusive: Traumhafte Ausblicke und kulturelle Höhepunkte mit Strahlkraft. 2016 locken die Blumeninsel Mainau und Oberschwaben mit barocker Pracht, St. Gallen mit textilen Meisterleistungen. Konstanz steckt mitten im Konziljubiläum und im Schaffhauserland führen neue Pfade zu „Räuber, Römer und Genuss“. Immer von einem Traumziel zum nächsten unterwegs: die Flotte der Bodensee-Schiffsbetriebe. [www.bodensee.eu](http://www.bodensee.eu)**

### **In bester Begleitung in die Liechtensteiner Alpen**

Ab Mitte Juni bis Ende Oktober gehören die 400 Kilometer ausgebauten Wege in den Liechtensteiner Alpen allein den Spaziergängern und Wanderern. Im liechtensteinischen Dialekt werden Patin und Pate „Gotta“ und „Götte“ gerufen. 2016 gibt es erstmals das Angebot „Berggotta Berggötte“, das Gästen einen erfahrenen einheimischen Alpinisten zur Seite stellt, der die Bergtour mit Wissenswertem und Anekdoten zum unvergesslichen Erlebnis macht. In Kleingruppen von maximal zehn Personen geht es durch sagenumwobene Täler, tierreiche Wälder, auf atemberaubende Gipfel und zu herrlichen Ausblicken. Dabei erzählen die Berggottas und Berggöttes viele Geschichten über ihre geliebte Alpenwelt, die Charakteristiken der Pflanzen und Tiere sowie die Entwicklung des Landes und die Eigenheiten seiner Bewohner. Nur wenige Minuten entfernt setzt Vaduz einen modernen Kontrastpunkt zur idyllischen Bergwelt. Kulturliebhaber freuen sich über fünf hochkarätige Museen Tür an Tür. [www.tourismus.li](http://www.tourismus.li)

### **Oberschwäbische Barockstraße feiert 50-jähriges Bestehen**

Oberschwaben, das Himmelreich des BAROCK, hat 2016 einen besonderen Grund zu feiern: Die Oberschwäbische Barockstraße begeht als eine der ersten Themenstraßen Deutschlands ihr 50-jähriges Jubiläum. Sie durchzieht die oberschwäbische Landschaft und führt auf vier Routen zu über 50 Barockerlebnisstationen zwischen Ulm und St. Gallen. Klöster, Abteien und Kirchen, prunkvolle Schlösser und Adelssitze gehören ebenso dazu wie der Klang der barocken Orgeln und die Köstlichkeiten barocker Tafeln. 2016 können Besucher in 6 Themenwelten eintauchen und den BAROCK bestaunen, erleben, entspannen, erlauschen, genießen oder erschauern. Am Jubiläumstag (Samstag, 18.06.2016) laden viele Stationen zu besonderen Events im Rahmen einer Langen BAROCKnacht ein. [www.barockstrasse2016.de](http://www.barockstrasse2016.de)

### **Konstanzer Konzil – 600 Jahre Tagungserfahrung**

Vor 600 Jahren fand in Konstanz der größte Kongress des Mittelalters statt, Tagen hat in der Bodenseestadt also Tradition. Mit dem Jubiläum „600 Jahre Konstanzer Konzil 2014 – 2018“ erinnert die Stadt an das Ereignis. Das dritte Jubiläumsjahr steht unter dem Motto „Imperia - Lebendiges Mittelalter“, das auf die zahlreichen Hübschlerinnen anspielt, die während des Konzils in der Stadt ihr Geld verdienten. Provokant setzt Konstanz das Thema Prostitution auf die Agenda für 2016. Der langen Tagungsgeschichte fügt die Stadt dieses Jahr ein neues Kapitel hinzu: Direkt am Konstanzer Seerhein eröffnet im Oktober mit dem Bodenseeforum Konstanz ein High End-Kongresshaus mit Platz für bis zu 1.100 Teilnehmer. [www.konstanzer-konzil.de](http://www.konstanzer-konzil.de), [www.bodenseeforum-konstanz.com](http://www.bodenseeforum-konstanz.com)

### **St. Gallen schwelgt in Spitzen und Stoffen**

Das schweizerische St. Gallen präsentiert sich seinen Gästen 2016 in Festtagsrobe. Auf neuen Textilland Explorer Touren entdecken Besucher die textile Tradition der Stadt. St. Gallen war vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert die Hochburg der Stickerei. Reiche amerikanische Kaufmänner reisten eigens für die edlen Stoffe in die Ostschweizer Metropole. Auch heute noch besorgen die Einkäufer großer Modehäuser wie Chanel, Christian Dior und Giorgio Armani hier ihre Spitzen. Die geführte Textilland Classic Tour führt Besucher durchs Textilmuseum St. Gallen, mit dem Oldtimer-Postauto nach Arbon ins Saurer Museum und weiter mit dem Schiff nach Rorschach ins Forum Würth. Die textile Ostschweiz kann aber auch auf eigene Faust erkundet werden. Auf zwei halbtägigen Textilland Explorer Touren gibt es lokales Textilhandwerk und regionale Köstlichkeiten zu entdecken. Passend zum Thema können die Gäste in ausgewählten textilen Hotelzimmern in St. Gallen übernachten. [www.st.gallen-bodensee.ch](http://www.st.gallen-bodensee.ch)

### **Ordensritter und barocker Glanz auf der Mainau**

Die Bodenseeeinsel Mainau nimmt ihre Gäste 2016 mit auf eine Reise in die Zeit vom Mittelalter bis ins späte 18. Jahrhundert, als die Insel noch in Besitz des Deutschen Ordens war. Dazu gehören Figuren der Zeit, die aus ihrem Alltag berichten, sowie ein drei Meter hoher Nachbau des Barockensembles mit Schloss und Kirche St. Marien aus Sand. Der botanische Garten lockt zusätzlich wie in jedem Jahr mit tausenden von Tulpen im Frühling, Rosen und mediterranen Palmen im Sommer sowie farbenfrohen Dahlien im Herbst. Neben Naturerlebnis möchte die Bodenseeeinsel immer wieder Impulse für nachhaltiges Handeln bieten. Eine neu gestaltete Station des Mainauer Nachhaltigkeitsparcours widmet sich dem Thema Wasser. Darüber hinaus findet der Gast in einem Shop Souvenirs mit Nachhaltigkeitswert, darunter zum Beispiel ein Bio-Drink aus baden-württembergischen Goji-Beeren und Holzspielzeug, das an einem großzügigen Spieletisch auch getestet werden kann. [www.mainau.de](http://www.mainau.de)

### **Neues Juwel und „Räuber, Römer und Genuss“ im Schaffhauserland**

Ein fantastischer Ort mitten im Rebberg von Osterfingen hat sich neu erschaffen. Die Bergtrotte Osterfingen wurde bereits 1584 von der Stadt Schaffhausen gebaut, im Oktober 2015 wurde umfangreich renoviert und das Ensemble um moderne Anbauten erweitert. Hier ist Platz für Hochzeiten und Tagungen, ein Geburtstagsessen oder eine Einkehr nach einer Wanderung. Der

historische Raum fasst bis zu 300 Personen. Auch neu: der Erlebnisweg „Räuber, Römer und Genuss“, der zu Fuß, per E-Bike oder mit dem Velo erkundet werden kann. In drei Etappen können Gäste hier Kultur, Genuss und historischen Bezügen der Region auf die Spur kommen. Es geht an einer Raubritterburg vorbei, zu schönen Restaurants und gemütlichen Beizen, ein Wegstück führt über einen alten Römerpfad. Steinmännchen weisen den Weg. [www.schaffhauserland.ch](http://www.schaffhauserland.ch)

### **Bodensee-Schifffahrt setzt auf Eventfahrten**

Die Flotte der Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) verbindet die Städte rund um den Bodensee über Ländergrenzen hinweg. Angelegt wird in Konstanz, Meersburg, Überlingen und Bregenz. Besondere Erlebnisse auf dem Wasser sind die Ausfahrten zum Konstanzer Seenachtfest oder die Anreise zu den Bregenzer Festspielen, die 2016 Giacomo Puccinis Oper „Turandot“ zeigen. Bei kulinarischen Ausfahrten werden die Schiffe der BSB zum schwimmenden Restaurant. Auf der Speisekarte stehen je nach Motto Pasta, Gegrilltes oder Schlachtplatte – der herrliche Sonnenuntergang über dem Bodensee ist inklusive. Im Rahmen des Flottenkonzeptes werden in diesem Jahr die Weichenstellungen für ein neues Ausflugsschiff vorgenommen, welches ab 2019 für ganz neue Kundenerlebnisse zur Verfügung stehen soll. Zudem ist perspektivisch die aufwendige Restaurierung der denkmalgeschützten Schiffe „Schwaben“ (Baujahr 1937) und „Baden“ (Baujahr 1935) vorgesehen, welche dann zu nostalgischen Schiffsausflügen einladen. [www.bsb.de](http://www.bsb.de)

### **Kontakt:**

Internationale Bodensee Tourismus GmbH | Hafenstr. 6 | 78462 Konstanz | Deutschland |  
Tel. +49 7531 9094 90 | [info@bodensee.eu](mailto:info@bodensee.eu) | [www.bodensee.eu](http://www.bodensee.eu)

PRESSETEXT Liechtenstein Marketing

## Fürstliche Genuss-Momente erleben

**Durchatmen, zur Ruhe kommen, sicher selber wieder spüren und einfach nur Geniessen!  
Das Fürstentum Liechtenstein ist dafür genau der richtige Geheimtipp. Ein kleines, feines  
Urlaubspardies, das abseits der Massen alles bietet was man zu einem genussvollen Urlaubserlebnis  
braucht.**

Im Winter verzaubert die Alpinregion Malbun auf 1650 m mit bestens präparierten Pisten, herrlichen Winterwanderwegen und Schneeschuh- oder Skitouren. Ab Mitte Juni bis Ende Oktober kommen alle Spaziergänger, Wanderer und Alpenliebhaber voll auf ihre Kosten. 400 km gut ausgebaute Wanderwege bieten atemberaubende Ein- und Ausblicke. Weit, weit weg sind der Lärm und das geschäftige Alltagstreiben. Unvergessliche Genuss-Momente bietet das Fürstentum mit dem neuen Angebot der **Berggöttas & Berggöttis**. Unsere geprüften Wanderleiter und Bergführer zeigen auf ihren Wanderungen die einmalige und unverwechselbare alpine Kulturlandschaft. Sie führen unsere Gäste durch sagenumwobene Täler und Almen inmitten kristallklarer Luft umgeben von schroffen Felsen und tierreichen Wäldern. Eine ganz persönliche und intensive Entdeckung der Berge.

Wem das zu idyllisch wird, der ist in wenigen Fahrminuten wieder im Tal mitten im pulsierenden Leben. Das Zentrum von Vaduz überrascht mit einem Kulturangebot von internationalem Rang. Gleich fünf Museen liegen Tür an Tür und bieten seltene Kostbarkeiten wie z.B. in der Schatzkammer oder moderne Kunst in der Hilti Art Foundation im Erweiterungsbau des Kunstmuseums. Bequem und unkompliziert zu erleben mit dem Museums- und Erlebnispass.

Auch die kulinarische Schatzkammer ist reich gefüllt: Erlesene Gourmetküche, traditionelle „Beizen“, original Leckerbissen von der Alm, frisch geröstete Kaffeevariationen, vielfältigste hausgemachte süsse Verführungen und dazu feiner Liechtensteiner Wein oder ein zünftiges Glas Bier sind gefragt ebenso wie der Liechtensteiner Whisky der in alten Weinwässern seinen unverwechselbaren Geschmack erhält.

### **Kontakt:**

Liechtenstein Marketing | Äulestr. 30 | Postfach 139 | 9490 Vaduz | Liechtenstein |  
Tel. +423 239 63 63 | [info@liechtenstein.li](mailto:info@liechtenstein.li) | [www.tourismus.li](http://www.tourismus.li)

PRESSETEXT St.Gallen-Bodensee Tourismus

## Weltkulturerbestadt zwischen See und Säntis

**Zwischen Bodensee und Säntis schmiegt sich St.Gallen in ein grünes Hochtal. Und verströmt dabei das Flair einer Weltstadt. Unter den Hochleitungen der Elektrobusse diskutieren Designer die neuesten Trends der Laufstege in Paris, Mailand und New York. Vor der Metzgerei an der Strassenecke essen Geschäftsleute die bekannte St. Galler Bratwurst und auf dem Klosterplatz sitzen internationale Studenten, diskutieren über Gott und die Welt. Und das Weltkulturerbe vor ihnen.**

### **Bücher, Architektur – und eine Mumie**

719 als Mönchseinsiedelei erbaut, ist das Kloster St. Gallen mit seiner imposanten, doppeltürmigen Kathedrale zu einem bedeutenden geistigen Zentrum Europas geworden. Der St. Galler Klosterplan – die älteste Architekturzeichnung des Mittelalters – und das älteste deutschsprachige Wörterbuch gehören zu den kostbarsten Schätzen. Touristenmagnet ist die Stiftsbibliothek, die mit ihren rund 170'000 Bänden und Schriftstücken zu den schönsten historischen Büchersälen der Welt zählt. Die beeindruckende Sammlung frühmittelalterlicher Original-Handschriften macht diese Institution weltberühmt. Besondere Sehenswürdigkeiten sind der über zwei Meter hohe Globus aus dem 16. Jahrhundert und die ägyptische Mumie der Schepenese, die sich seit 1836 zusammen mit ihren Sarkophagen im Eigentum der Bibliothek befindet. Ihre Lebenszeit wird von ungefähr 650 bis 610 v. Chr. angegeben. Auch aus architektonischer Sicht ist die Stiftsbibliothek eine wahre Kunstschatulle: Der prachtvolle, geschwungene Saal mit seinen ornamentierten Intarsienböden, den Holzvertäfelten, säulengeschmückten Bücherschränken und reich stukkerten Deckengemälden ist ein barockes Gesamtkunstwerk.

### **Reiches textiles Erbe**

Der klösterlichen Pracht gegenüber steht das reiche textile Erbe der Stadt: St.Gallen war vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert die Hochburg der Stickerei – reiche amerikanische Kaufmänner reisten eigens für die edlen Stoffe in die Ostschweizer Metropole. Die St. Galler dankten es ihrem wichtigsten Exportkunden, indem sie ausgewählten Wohn- und Geschäftshäusern englische Namen gaben: Washington, Atlantic, Oceanic. Noch heute stammen 0,5 Prozent der Weltproduktion an Textilien fürs Haute Couture-Segment aus St.Gallen. Grosse Designer wie Chanel, Dior und Armani verarbeiten St. Galler Stickerei und kaum eine bedeutende Modenschau in Paris, Mailand oder New York verzichtet auf die Präsentation der entsprechenden Haute Couture. Getragen werden die Kreationen von zahlreichen Prominenten wie Nicole Kidman, Michelle Obama, Adele, Madonna und Charlène, Fürstin von Monaco.

### **Kontakt:**

St.Gallen-Bodensee Tourismus | Bahnhofplatz 1a | 9001 St.Gallen | Schweiz | Tel. +41 71 227 37 37 |  
info@st.gallen-bodensee.ch | www.st.gallen-bodensee.ch

PRESSETEXT Oberschwaben-Tourismus GmbH

## Himmelreich des BAROCK - 50 Jahre Oberschwäbische Barockstraße

**Vier Routen mit insgesamt über 750 Kilometern und sechs Themenwelten – das ist das Himmelreich des BAROCK zwischen Ulm und St. Gallen. Die Oberschwäbische Barockstraße, eine der ersten Themenstraßen Deutschlands, durchzieht die oberschwäbische Landschaft und feiert im Jahr 2016 ihr 50-jähriges Bestehen. 2016 erwacht nun das barocke Erbe der ganzen Gegend zum Leben: BAROCK bestaunen, erleben, entspannen, erlauschen, genießen oder erschauern – die Möglichkeiten eine Epoche neu zu erkunden sind zahllos.**

### **BAROCK bestaunen**

Schillernde Goldornamente, herrliche Stuckdecken und lebendige Deckenfresken – der BAROCK in Oberschwaben bringt den Himmel auf die Erde. Pompöse Bibliothekssäle und mächtige Kirchen finden sich vielerorts. Angefangen mit dem Bibliothekssaal im Kloster Wiblingen, über die Basilika in Weingarten, der größten Barockbasilika Deutschlands, der Insel Mainau am Bodensee bis hin zum UNESCO-Welterbe, dem Stiftsbezirk St. Gallen, reichen die vier Routen der Oberschwäbischen Barockstraße und reihen große und kleine Wunderwerke des BAROCK wie Perlen aneinander.

### **BAROCK erleben**

BAROCK in jeder Faser – ob Fasnet oder Reiterprozession, ob Krippenkultur oder Wallfahrten, viele Bräuche, die auch heute noch in Oberschwaben gepflegt werden, wurden maßgeblich in der Epoche des BAROCK geprägt. Besucher können hier beim Bestaunen der Barockkrippen zu Weihnachten, bei einer Wallfahrt auf den Bussen, dem „Heiligen Berg“ Oberschwabens, oder bei der Ausgelassenheit der Schwäbisch-alemannischen Fasnet eintauchen und sich auf die Spuren des heutigen BAROCK begeben. Auch bei zahlreichen Schauspielführungen in Biberach, Bad Waldsee, Tettngang oder Memmingen werden Besucher in die Epoche des BAROCK entführt.

### **BAROCK entspannen**

Wer Entspannung sucht kann z. B. entlang des am Krummbachs in Ochsenhausen oder oder dem Stillen Bach bei Weingarten spazieren und die Ruhe genießen. Beim Betrachten der idyllischen Flüschen, die kunstvoll durch reine Handarbeit der Benediktiner-Mönche in die Landschaft eingebettet wurden, kann man sich kaum noch vorstellen, dass diese sanft dahinfließenden Kanäle tatsächlich ganze Klöster mit Energie versorgten.

### **BAROCK genießen**

In Oberschwaben is(s)t man BAROCK! Die Seele, ein oberschwäbisches Traditionsgebäck, gibt es bei jeder Bäckerei der Region zu kaufen und ist heute beliebter denn je. Wer es exklusiver mag, kann feine, kunstvoll gefertigte und nach originalen Rezepten zubereitete Speisen bei den Gastgebern der Region genießen.

### **BAROCK erlauschen**

Die Königin der Instrumente: Von Gabler, Holzhey und Riepp geschaffene Meisterwerke der Orgelbaukunst sind in Oberschwaben z. B. in Ochsenhausen, Rot a. d. Rot oder Salem zu finden. Mancherorts besteht die Möglichkeit, sich selbst von den himmlischen Klängen bei einem Orgelkonzert bezaubern zu lassen.

### **BAROCK erschauern**

Von den römischen Katakomben ins oberschwäbische Idyll: Unheimlich und doch friedvoll liegen Sie da, die fast vergessenen Heiligen Leiber in den Kirchen der Region. Prunkvoll gekleidet und mit Edelsteinen verziert, fanden die Gebeine der römischen Katakombenheiligen ihre letzte Ruhestätte in den Glasschreinen, die an vielen Stationen der Oberschwäbischen Barockstraße zu besichtigen sind.

### **TIPP: Lange BAROCKnacht am 18.06.2016**

Am Samstag, 18.06.2016 ist es dann soweit, die Oberschwäbische Barockstraße feiert ganz offiziell ihr Jubiläum. Viele Barockerlebnisstationen entlang der beliebten Ferienstraße lassen an diesem Abend die Epoche aufleben: BAROCK erlauschen lässt es sich z. B. bei einer glanzvollen Trompeten-Gala in der Wallfahrtskirche Steinhausen, BAROCK erschauern beim Anblick der Heiligen Leiber in der Klosterkirche Wald bei Pfullendorf oder BAROCK bestaunen bei einer Taschenlampenführung im Neuen Schloss Tettang.

Alle Informationen zum Programm der Langen BAROCKnacht am 18.06.2016 gibt es unter [www.barockstrasse2016.de](http://www.barockstrasse2016.de).

### **Kontakt:**

Oberschwaben-Tourismus GmbH | Stefanie Bechter | Neues Kloster 1 | 88427 Bad Schussenried |  
Deutschland | Tel. +49 7583 331067 | [stefanie.bechter@oberschwaben-tourismus.de](mailto:stefanie.bechter@oberschwaben-tourismus.de) |  
[www.oberschwaben-tourismus.de](http://www.oberschwaben-tourismus.de)

PRESSETEXT Konstanz

## Innovativ und provokant: 600 Jahre Konstanzer Konzil – 600 Jahre Tagungserfahrung

**Tagen hat in Konstanz Tradition: Vor 600 Jahren fand in der Bodenseestadt der größte Kongress des Mittelalters statt. Die Stadt erinnert mit dem Jubiläum „600 Jahre Konstanzer Konzil 2014 – 2018“ an das Ereignis. Das dritte Jubiläumsjahr steht unter dem Motto „Imperia - Lebendiges Mittelalter“, das auf die zahlreichen Hübschlerinnen anspielt, die während des Konzils in der Stadt ihr Geld verdienten. Provokant setzt Konstanz das Thema Prostitution auf die Agenda für 2016. Der langen Tagungsgeschichte fügt die Stadt dieses Jahr ein neues Kapitel hinzu: Direkt am Konstanzer Seerhein eröffnet im Oktober mit dem Bodenseeforum Konstanz ein High End-Kongresshaus mit Platz für bis zu 1.100 Teilnehmer.**

### **Ein Jahr für Imperia**

Die neun Meter hohe Statue der Kurtisane Imperia erinnert im Konstanzer Hafen kokett an die Zeit des Konstanzer Konzils. Vor 600 Jahren, beim größten Kongress des Mittelalters, florierte gleichzeitig die Prostitution. Szenische Lesungen in einer Tabledance-Bar, neue Stadtführungen, wie „Liebe und Fegefeuer“, provokante Kontroversen sowie Installationen im öffentlichen Raum widmen sich den Hübschlerinnen, Handwerkerinnen und Nonnen der Konzilstadt.

Das Theater Konstanz zeigt im Sommer „Der Name der Rose“ als Freilichtstück auf dem Münsterplatz, der die perfekte historische Kulisse zu Umberto Ecos Romanvorlage bietet. Segelausflüge mit einer Lädine, farbenprächtige und bewegte Illuminationen der Konzilorte sowie die HandWerkStadt direkt am Hafen transportieren das Leben zur Konzilzeit ins Heute. Ein echtes Familienhighlight wird das Mittelalterwochenende in der historischen Konstanzer Altstadt Ende Mai 2016, das ein deutsch-tschechisches Spektakulum verspricht. [www.konstanzer-konzil.de](http://www.konstanzer-konzil.de)

### **Neues Kongresshaus mit eigenem Schiffsanleger**

Es wird eines der modernsten Tagungshäuser am Bodensee sein. Das Bodenseeforum Konstanz entsteht direkt am Seerhein und bekommt einen eigenen Schiffsanleger. Die Insolvenz einer Solarfirma und der folgende Leerstand eines Forschungszentrums wurde für die Stadt zur Chance, sie baut das Gebäude um zu einem High End-Kongresshaus.

Die große, sechs Meter hohe Halle im Erdgeschoss bleibt erhalten. Innerhalb der großflächig verglasten Hülle lassen sich die unterschiedlichsten Raumlösungen flexibel realisieren. Allein für den großen Saal im Erdgeschoss mit 1.560 Quadratmetern sind elf Gestaltungsvarianten vorgesehen. Durch Teilung mit mobilen Wänden sind parallele Raumnutzungen in vielen Varianten mit akustischer Trennung möglich. Auf einer Galerie liegen weitere Besprechungs- und Konferenzräume sowie eine VIP-Lounge für bis zu 20 Personen. Um den Tagungsteilnehmern auch in der Bodensee-Hochsaison genügend Zimmer zur

Verfügung stellen zu können, kooperiert das Bodenseeforum Konstanz mit den Hoteliers der Stadt, die ein Zimmerkontingent freihalten werden. [www.bodenseeforum-konstanz.com](http://www.bodenseeforum-konstanz.com)

**Kontakt:**

Konstanz | Marktstätte 1 | 78462 Konstanz | Deutschland | Tel. +49 7531 363 270 |  
[info@konstanzer-konzil.de](mailto:info@konstanzer-konzil.de) | [www.konstanzer-konzil.de](http://www.konstanzer-konzil.de)

Bodenseeforum Konstanz | Reichenaustr. 21 | 78467 Konstanz | Deutschland |  
Tel. +49 7531 95 960 85 | [www.bodenseeforum-konstanz.de](http://www.bodenseeforum-konstanz.de)

PRESSETEXT Mainau GmbH

## Hinter hohen Schlossmauern... Ordensritter und barocker Glanz

**Im Blumenjahr 2016 lädt die Bodenseeinsel Mainau ihre Besucherinnen und Besucher ein zu einer Reise in die Zeit vom Mittelalter bis ins späte 18. Jahrhundert, als die Insel in Besitz des Deutschen Ordens war. Dazu gehören Figuren der Zeit, die aus ihrem Alltag berichten, sowie ein drei Meter hoher Nachbau des Barockensembles mit Schloss und Kirche St. Marien aus Sand.**

Die Insel Mainau ist immer eine Reise wert. Der abwechslungsreiche Rundgang über die Blumeninsel lässt den hektischen Alltag vergessen: Dazu trägt die jahreszeitlich wechselnde Blütenfülle mit rund einer Million Tulpen, hunderten Rhododendren, duftenden Rosen, Stauden und farbenfrohen Dahlien aber auch die majestätische Wucht des über 150 Jahre alten Arboretums mit Mammutbäumen bei. Palmen und Zitruspflanzen verleihen der Insel im Sommer mediterranes Flair, exotisches Ambiente bieten das tropische Schmetterlingshaus, in dem sich das Jahr über freifliegende Tag- und Nachtfalter in insgesamt rund 120 Arten tummeln, sowie das subtropische Palmenhaus, das rund 20 verschiedenen Palmenarten Schutz bietet – beides ideale Orte gerade auch für kühlere und regnerische Tage.

### **Ein Schloss aus Sand und Zeugen vergangener Zeiten**

Im Jahr 2016 kehren gewichtige historische Persönlichkeiten wie Komtur Philipp Friedrich Freiherr von Baden oder Baumeister Johann Caspar Bagnato, aber auch Magd Apollonia und Köchin Mechthild auf die Insel Mainau zurück. Sie erzählen von ihrem Leben während der Ära des Deutschen Ordens auf der Bodenseeinsel von 1272 bis 1806. In verschiedenen Epochen verortet, kombinieren ihre Erzählungen Weltgeschichte und Episoden aus der Mainau-Historie mit ganz persönlichen Eindrücken. Auf einem Spaziergang über die heutige Blumeninsel erfahren die Besucherinnen und Besucher so unter anderem die verschmitzte Sicht von Rebbauer Cunrad auf das Konstanzer Konzil

Ein sechs Meter langes und drei Meter hohes Sandkunstwerk wird ab Mitte Juli im Ufergarten an der Südostspitze der Insel entstehen. Das Barock-Ensemble aus Schloss und Kirche St. Marien – ein baulicher Zeuge der Deutschordenszeit im Herzen der Insel – wird vor der Kulisse des sommerblau glitzernden Bodensees von erfahrenen Sandkünstlern noch einmal erbaut und bis zum Ende des Blumenjahrs am 23. Oktober zu sehen sein. Nebenan können sich große und kleine Sandburgenbaumeister an einer weiteren Replik versuchen, ein Sandkasten inklusive bereitgestelltem Sandelzubehör direkt in Ufernähe kombiniert Urlaubsfeeling und Familienspaß.

### **Souvenirs mit Nachhaltigkeitswert und Informationen rund ums Thema Wasser**

Die Insel Mainau gibt auch im Blumenjahr 2016 wieder neue Impulse für nachhaltiges Handeln. Die Mainau GmbH möchte ihren ökologischen Fußabdruck möglichst klein halten und strebt nach einer Balance aus ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten. Angebote zur

umweltschonenden Anreise, der Einsatz regenerativer Energien und ein neun Stationen umfassender Nachhaltigkeitsparcours tragen hierzu bei. Im Zentrum einer neu gestalteten Station dieses Parcours zum Thema Wasser steht ein überdimensionaler und interaktiver Wassertropfen aus Holz. Gleich daneben machen Holzsäulen mit einem Guckloch neugierig. Beim Blick ins Innere wird deutlich, wie viel Wasser beispielsweise für die Produktion und den Transport eines T-Shirts verbraucht wird.

Beim Abenteuerspielplatz Wasserwelt begrüßt ein neu gestalteter Shop die Besucherinnen und Besucher mit besonders vielen Souvenirs mit Nachhaltigkeitswert. Dazu gehören fair gehandelte Snacks und Produkte in Bioqualität ebenso wie ein Drink aus baden-württembergischen Goji-Beeren und Holzspielzeug, das an einem großzügigen Spieletisch auch getestet werden kann.

**Kontakt:**

Mainau GmbH | 78465 Insel Mainau | Deutschland | Tel. +49 7531 3030 | Fax +49 7531 303 248 |  
info@mainau.de | www.mainau.de

**Weitere Informationen für Medienvertreter:**

Mainau GmbH | Pressereferent | Florian Heitzmann | Tel. +49 7531 303 138 | Fax +49 7531 303 160 |  
pressereferat@mainau.de

PRESSETEXT Schaffhauserland Tourismus

## Neues Juwel und «Räuber, Römer und Genuss» im Schaffhauserland

1584 erbaut, 458 Meter über Meer – Bergtrotte Osterfingen:  
**Heiraten, festen, tagen und geniessen im Schaffhauserland.**

**Seit Herbst 2015 macht ein neuer Leuchtturm des Schaffhauser Blauburgunderlandes von sich reden: die 1584 erbaute Bergtrotte Osterfingen. Bei einer Lage von 458 Metern über Meer mag der Ausdruck «Berg» etwas allzu hoch gegriffen sein. Doch die Trotte liegt nun mal wunderschön eingebettet im Rebberg von Osterfingen im Schaffhauser Klettgau.**

Im «Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz» wird Osterfingen als das Musterbeispiel einer intakten Ortschaft mit nahtlosem Übergang zum bewirtschafteten Nahbereich und zu einer unberührten Landschaft im Wangen- und Osterfingertal vorgestellt. Sie gehört zu den geschützten Landschaften von nationaler Bedeutung. Die Bergtrotte Osterfingen ist das eigentliche Wahrzeichen des Dorfes Osterfingen. Sie ist gemäss Kulturgüterschutz-Inventar ein Objekt von regionaler Bedeutung. Seit der sorgfältigen Renovation bietet sie vier Räume für gesellschaftliche Anlässe, Veranstaltungen und zum Einkehren nach einer Wanderung in der Genussregion.

### **Trotte.**

Dieser historische Teil bildet das Kernstück des Kulturgutes. 1584 wurde der erste Teil erbaut und in den Jahrhunderten sukzessive erweitert. Hier wurde früher das Traubengut gepresst. Im Anschluss sassen die Rebbauer bei Wein und Wurst gemütlich um das «Trottfüür» – der Mundartdichter Otto Uehlinger hat darüber ein Büchlein geschrieben. Während der warmen Jahreszeit finden hier 300 Gäste bequem Platz.

### **Festsaal.**

Anlässlich der Renovation und Erweiterung wurde ein Festsaal in den Rebhang gebaut. Von aussen sind einzig die Schächte der Oblichter sichtbar. Die modernen und dennoch warmen, sympathischen Räumlichkeiten werden rege für Festivitäten und Vorträge genutzt. Der Festsaal ist mit modernster Audio-Visions-Technik ausgerüstet.

### **Restaurant 1584.**

1584 – das Baujahr der Trotte – gab dem Restaurant seinen Namen. Es beinhaltet die Blauburgunderland-Bibliothek sowie die Kochbuch-Sammlung von Starkoch André Jaeger (Fischerzunft Schaffhausen, 20 x 19 GaultMillau-Punkte). In der Weinwand kann aus 60 Weinen aus dem Schaffhauser Blauburgunderland ausgewählt werden. Im Regio-Shop finden sich ausgewählte landwirtschaftliche und handwerkliche Produkte. Simon Adam und sein Team haben sich ganz den

regionalen Produkten verschrieben und zaubern nach der Leitidee «Landfrauenküche» Köstlichkeiten auf den Tisch, wie sie schon die Grossmutter zubereitet hatte.

### **Trottenhof.**

Empfangen werden die Besuchenden im Hof von der mächtigen Baumtrotte. Diese ist eine Leihgabe des Museums zu Allerheiligen, Schaffhausen. Sie wurde von der Rebbaugenossenschaft Osterfingen in über 500 Frondienststunden restauriert und aufgestellt. Die Trotte stammt ursprünglich aus Siblingen und wurde mangels Platzierungsmöglichkeit dem Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen angeboten. Im Zuge der Renovation und Erweiterung erhielt die Baumtrotte einen gedeckten Ehrenplatz vor dem Eingang.

### **Mitten in der Genussregion.**

Die Bergtrotte ist eingebettet in die Genussregion Wilchingen, Osterfingen, Trasadingen. Zahlreiche Leistungen ergänzen das Angebot der Bergtrotte. Seien es Pferdfuhrwerkfahrten, szenische Führungen durch die Dörfer und Rebberge, landwirtschaftliche und handwerkliche Produkte, kulturelle Veranstaltungen – die Möglichkeiten sind vielfältig. Und das Schöne ist: nach einem ereignisreichen Tag darf man ins Ruhekissen sinken. So heisst das dezentrale Hotel bestehend aus verschiedenen B&B-Betrieben. Ein besonderer Leckerbissen ist das romantische «Fasstastische Hotel» in Trasadingen. Hier wohnen Sie modern aber dennoch wie Diogenes – nämlich in einem Fasszimmer.

[www.schaffhauserland.ch/bergtrotte-osterfingen](http://www.schaffhauserland.ch/bergtrotte-osterfingen)

Erlebnisweg durch die Genussregion Wilchingen, Osterfingen, Trasadingen:

### **Räuber, Römer und Genuss erleben.**

**Das Kalkstein-Herz ist das Symbol für die Genussregion im Schaffhauser Klettgau. Die drei Gemeinden Wilchingen, Osterfingen und Trasadingen demonstrieren damit ihre Verbundenheit mit der Natur, die Qualität der Produkte und die Herzlichkeit der Menschen. Den Gästen wird dies auf einem besonderen Erlebnisweg in eindrücklicher Weise näher gebracht.**

Der kalkhaltige Boden ist das Fundament für alles. In ihm versickert das Wasser, aus ihm entspringen die Quellen, er lockert die Erde, prägt den Charakter des Weines und aus Kalkstein sind die alten Häuser erbaut. Und vielleicht entdeckt man selbst auf einer Wanderung ein Kalkstein-Herz. Dieses soll dann sorgsam aufgehoben werden, denn es wird dem Besitzer Glück bringen.

### **Räuber, Römer und Genuss.**

Ein Erlebnisweg in drei Etappen durch die Genussregion, welcher Kultur, Genuss und historische Bezüge zu Fuss, per E-Bike oder mit dem Velo erlebbar macht. Folgen Sie den Steinmännchen! Gross und Klein werden begeistert sein. Denn es gibt kürzere und längere Strecken. Dazwischen immer wieder ein Ruheplatz, eine Grillstelle oder eine gemütliche Beiz.

*Abschnitt «Räuber»:* Dieser startet beim Bahnhof Wilchingen-Hallau und führt über die Ruine Radegg zum Bad Osterfingen. Von der Burg Radegg aus, trieben früher Raubritter ihr Unwesen und überfielen

die Transporte, welche ihren Weg vom Norden in Richtung Süden durchs Wangental nahmen. Spannende Geschichten gibt es dazu zu erzählen, deshalb ist dieser 12 Kilometer lange Abschnitt auch besonders beliebt bei Kindern.

*Abschnitt «Genuss»:* Das Restaurant & Weingut Bad Osterfingen, ein ehemaliger römischer Gutshof, ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt für seine selbstgemachten Spätzli sowie feinen Kalbs- und Wildgerichte. Dazu wird ein wunderbares Glas Wein aus dem eigenen Keller serviert. Vom Bad Osterfingen geht es durch das Dorf Osterfingen, vorbei an der Bergtrotte nach Wilchingen. Auf diesem Streckenabschnitt werden Wein und regionale Köstlichkeiten zelebriert – begleitet von wunderschönen Häusern mit prächtigen Blumendekorationen.

*Abschnitt «Römer»:* Der letzte Teil des Erlebnisweges führt vom Weinbaudorf Wilchingen über Trasadingen zurück zum Bahnhof Wilchingen-Hallau. Dabei folgen die Wanderer den Pfaden der Römer, welche damals auf diesen Strassen von Deutschland nach Turicum (Zürich) zogen. In Trasadingen lohnt es sich das im wahrsten Sinne des Wortes «Fasstastische Hotel» zu besichtigen. Hier übernachteten die Gäste wie Diogenes in einem Fasszimmer.

[www.schaffhauserland.ch/raeuber-roemer-genuss](http://www.schaffhauserland.ch/raeuber-roemer-genuss)

**Kontakt:**

Schaffhauserland Tourismus | Sarah Edelmann | Herrenacker 15 | 8201 Schaffhausen | Schweiz |  
Tel. +41 52 632 40 25 | [sarah.edelmann@schaffhauserland.ch](mailto:sarah.edelmann@schaffhauserland.ch) | [www.schaffhauserland.ch](http://www.schaffhauserland.ch)

PRESSETEXT Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH

## Kurzurlaub an Bord

**Die Schiffe der Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) verbinden die Städte rund um den Bodensee über Ländergrenzen hinweg. Die Fahrt selbst ist ein Kurzurlaub: Die Gipfel der Österreichischen und der Schweizer Alpen ziehen vorüber, sanfte Hügel sind auf der deutschen Seite zu sehen. Und es warten viele prächtige Städte auf der Fahrt, ob Konstanz mit der historischen Altstadt, Meersburg mit seiner Burg, Überlingen oder Bregenz, die Festivalstadt in Vorarlberg.**

### Kulinarische Fahrten

Pasta, Gegrilltes oder Schlachtplatte: Auf den Schiffen der Bodensee-Schiffsbetriebe darf geschlemmt werden. Die abendlichen Rundfahrten sind ab Konstanz oder Meersburg möglich – der herrliche Sonnenuntergang über dem Bodensee ist inklusive. Wer gerne gemütlich in den Tag startet, für den ist ein entspanntes Musik-Frühstück an Bord das perfekte Sonntagsprogramm.

### Farbenprächtige Feuerwerke

Jeden Sommer locken die vielen Ufer- und Seenachtfeste tausende Besucher an den Bodensee. Die beste Sicht auf die imposanten Feuerwerke hat man vom Schiff aus. Die Weiße Flotte fährt zum Seenachtfest in Arbon und zum Seehasenfest in Friedrichshafen. Gemäß dem Motto „Fire & Dine“ werden die Gäste von der Bordgastronomie mit einem 3-Gänge-Menü verwöhnt. Das größte Feuerwerk veranstalten in jedem Jahr Konstanz und Kreuzlingen beim Seenachtfest. Dieses Spektakel sollte man nicht verpassen. Von nahezu allen Häfen und Schiffslandestellen am Bodensee und Rhein legen am Samstag, 13. August 2016, Zuschauerschiffe ab, die freie Sicht aufs Feuerwerk versprechen. Neu im Angebot ist eine Fahrt mit dem Motorschiff „Überlingen“ zum Seenachtfest: An Bord genießen die Gäste ein feines Gala-Bufferet.

### Mit dem Schiff zu den Bregenzer Festspielen

Jedes Jahr begeistern die Bregenzer Festspiele ein großes Publikum. Eine Oper unter freiem Himmel auf der riesigen Seebühne zu erleben, ist etwas ganz Besonderes. Im Sommer 2016 wird Giacomo Puccinis Oper „Turandot“ gezeigt. Die BSB bieten Festspielkreuzfahrten an. Die Schiffe bringen die Besucher bequem direkt zur Seebühne. So wird schon die Anreise zum Erlebnis – ganz ohne Stau und Parkplatzsuche. Bei einem köstlichen 3-Gänge-Menü dürfen sich die Gäste auf den Abend einstimmen. Nach Ende der Aufführung geht's mit dem Schiff entspannt zurück – Mitternachtssuppe inklusive.

### Rundfahrten

Eine Schifffahrt über den Bodensee ist ein besonderes Erlebnis: Mit verschiedenen Rundfahrten kann man beispielsweise den Überlinger See oder den Untersee erkunden. Bei den Abendfahrten sieht man vom Schiff aus der Sonne beim Untergehen zu. Wer gerne etwas Bewegung hat, kann die Schifffahrt mit einer Wanderung oder Radtour kombinieren. Die „Schlössertour“ führt die Radler von Konstanz über Meersburg, Uhdingen, Überlingen und Dingelsdorf zurück nach Konstanz. Übrigens: Montag ist

Fahrradtag, im Überlinger See und Obersee fährt das Fahrrad kostenlos mit (außer in der Hauptsaison und an Feiertagen).

### **Kombitickets**

Die Bodensee-Region hat viele Sehenswürdigkeiten wie die Burg Meersburg, das Pfahlbaumuseum in Unteruhldingen, das Sea Life Konstanz, das Zeppelin Museum oder die Insel Mainau. Für diese und viele weitere Attraktionen bieten die BSB günstige Kombitickets an, bei denen Schifffahrt und Eintrittspreis enthalten sind.

### **Denkmalgeschützte Schiffe**

Seit 2014 fahren zwei denkmalgeschützte Schiffe auf dem Bodensee: Die Motorschiffe „Baden“ und „Schwaben“ zählen zur Ära der großen Motorschiffe der 1930er Jahre. Beide werden im Kursverkehr der Bodensee-Schiffsbetriebe eingesetzt.

### **Höhepunkte 2016**

25.03. - Saisonstart

30.04. – Flottensternfahrt

08.05. – Muttertags-Kreuzfahrt

22.07. – 19.08. – Dienstag + Freitag – Kreuzfahrten zu den Bregenzer Festspielen

16.07. – Fire & Dine zum Seehasenfest

30.07. – Fire & Dine zum Uferfest in Langenargen

13.08. – Feuerwerksfahrten zum Konstanzer Seenachtfest

16.10. – Beginn der Wintersaison 2016

31.12. – Silvester-Kreuzfahrt

### **Kontakt:**

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH | Hafenstraße 6 | 78462 Konstanz | Deutschland |  
Tel. +49 7531 364 00 | Fax +49 7531 364 0373 | [info@bsb.de](mailto:info@bsb.de) | [www.bsb.de](http://www.bsb.de)

PRESSETEXT Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Mit der BodenseeErlebniskarte clever die Region entdecken

## 160 Ausflugsziele. Ein Urlaubsticket. Grenzenloses Abenteuer

**Die BodenseeErlebniskarte SOMMER bietet freien oder ermäßigten Eintritt zu über 160 Attraktionen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein. Neben den Bodensee Klassikern, den Highlights unter den Ausflugszielen, sind im Jahr 2016 allerhand neue Attraktionen dabei. Das All-Inclusive Ticket, gültig vom 25. März bis zum 16. Oktober 2016, gibt es bereits ab 40 Euro / 44 CHF für Erwachsene (20 Euro / 22 CHF für Kinder und Jugendliche). Und mit der brandneuen Winteredition ab dem 17. Oktober 2016 kann die Bodenseeregion nun das ganze Jahr entspannt und ohne zusätzliche Kosten erlebt werden.**

### **Das Urlaubsticket in drei individuelle Varianten**

Für jeden genau das Richtige. Die BodenseeErlebniskarte gibt es in drei bewährten Versionen: Landratten, Seebären und Sparfuchse und für jeweils drei, sieben oder 14 aufeinanderfolgende Tage – damit kann das Urlaubsticket der Vierländerregion den individuellen Wünschen bestens angepasst werden.

Die BodenseeErlebniskarten „Landratten“ und „Seebären“ bieten zu über 160 Ausflugszielen freien Eintritt, darunter auch die Bodensee-Klassiker – das sind die Highlights unter den Ausflugszielen: der Affenberg und das Schloss Salem, das Zeppelin Museum Friedrichshafen, das SEA LIFE Konstanz, die alte Burg Meersburg, das Pfahlbaumuseum Unteruhldingen, die Pfänderbahn Bregenz und die Säntis Schwebebahn Schwägalp.

Die Variante „Sparfuchse“ gewährt bei den Bodensee-Klassikern rund 30% Nachlass – die Insel Mainau ist bei dieser Karte auch vergünstigt enthalten.

Die Bodenseeschifffahrt ist in den Varianten „Seebären“ und „Sparfuchse“ inklusive.

### **Neue Ausflugsziele für noch mehr Urlaubsspaß**

Das MÜHLENWEGMUSEUM inszeniert die spannende Biographie des Fritz Mühlenweg vom Kaufmann, Mongolei-Reisenden zum Künstler. Bei der spannenden Stadtführung „Ravensburger Frauen“ wird die Geschichte der Ravensburgerinnen vom späten Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert lebendig. Hören, sehen, anfassen, ausprobieren, spielen – alle Sinne werden in der Erlebnisausstellung MOOR EXTREM im Wurzacher Ried angesprochen. In Meersburg öffnet ab 29. Juli 2016 das VINEUM Bodensee – Haus für Wein, Kultur und Geschichte seine Türen. Herzstück ist der Rundgang durch die Kulturgeschichte des Weines. Die Philosophie und das Leben des Naturheilkunde-Pioniers Alfred Vogel (1902 - 1996) erfahren Sie auf der „Klassischen Führung“ durch den Betrieb A.Vogel/Bioforce AG in Roggwil.

### **Bestens informiert**

Der Bodensee Erlebnisplaner und der Flyer zur BodenseeErlebniskarte geben eine detaillierte Aufstellung welche Attraktionen in der BodenseeErlebniskarte enthalten sind. Darüber hinaus finden sich alle Informationen für den perfekten Erlebnisurlaub am Bodensee auch online auf [www.BodenseeErlebniskarte.eu](http://www.BodenseeErlebniskarte.eu).

### **NEU! Die BodenseeErlebniskarte im Winter**

Wenn die Tage kürzer werden und in der Nacht der erste Frost kommt, beginnt die Zeit, die Vierländerregion Bodensee von einer ganz neuen Seite kennenzulernen.

Die neue BodenseeErlebniskarte WINTER öffnet die Türen zu über 60 Attraktionen, die auch in den kühleren Monaten den Gästen und Einheimischen ihr Angebot präsentieren. Abseits von Trubel und Hektik können von Mitte Oktober bis Ende März die Ausflugsziele in drei Ländern und einem Fürstentum besucht werden.

Die BodenseeErlebniskarte WINTER bietet an drei einzeln wählbaren Tagen freien Eintritt zu Museen, Bädern, Führungen und Bergbahnen. Ausgewählte Schiffsverbindungen können zu reduzierten Fahrpreisen genutzt werden. Darüber hinaus gibt es exklusive Leistungen, die nur mit der Winterausgabe der BodenseeErlebniskarte WINTER erhältlich sind. Durch die Flexibilität ist auch für Einheimische die Winterausgabe der BodenseeErlebniskarte eine tolle Gelegenheit die vielen Attraktionen in der Region zu entdecken oder Kindheitserinnerungen wieder aufzufrischen.

Die Saison der Winterausgabe der BodenseeErlebniskarte beginnt am 17. Oktober 2016 und endet mit dem Beginn der BodenseeErlebniskarte SOMMER im Frühjahr 2017.

### **Kontakt:**

Internationale Bodensee Tourismus GmbH | Hafenstraße 6 | 78462 Konstanz | Deutschland |  
Tel. +49 7531 9094 90 | [info@bodensee.eu](mailto:info@bodensee.eu) | [www.BodenseeErlebniskarte.eu](http://www.BodenseeErlebniskarte.eu)

PRESSETEXT Verein Bodenseegärten

„Bodenseegärten – Eine Reise durch die Zeit“ macht Lust auf die Entdeckung grüner Oasen

## Bodenseegärten erleben und schmecken

**Das milde Klima der Bodenseeregion hat Gärtnern schon immer in die Hand gespielt. Inmitten der vom blauen See und grünen Ufern geprägten Landschaft entstanden über die Jahrhunderte aussichtsreiche Parks und liebevoll gehegte Gärten. Das Netzwerk „Bodenseegärten - Eine Reise durch die Zeit“ lädt dazu ein, die schönsten Gartenanlagen rund um den See zu entdecken und gleichzeitig Spannendes über die Geschichte des Gartenbaus in der Region zu erfahren. Der grüne Verbund wächst stetig: Ab 2016 ist auch der archäobotanische Garten Frauenfeld mit von der Partie.**

Rings um den Bodensee zeigt sich die gesamte Gartenbaugeschichte Europas. Von der Steinzeit über die Antike und das Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert und weiter in die Gegenwart kann der Besucher sie hautnah erleben. Dabei braucht er kaum Distanzen zu überwinden. Und wenn er möchte, reist er einfach per Schiff, Bus oder Bahn von Garten zu Garten.

### Hirse für hungrige Pfahlbauer

Die Reste steinzeitlicher Pfahlbauten in der Bodenseeregion gehören seit 2011 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Wie hier schon in der Steinzeit gegärtnert wurde, zeigt der archäobotanische Garten in Frauenfeld. Im angrenzenden Museum für Archäologie und Naturmuseum erfahren Besucher viel Wissenswertes zum Gartenbau aus dieser Zeit. Auch der archäobotanische Garten in Hemmenhofen zeigt ein urzeitliches Pflanzenspektrum. Dabei eröffnet sich dem Besucher nicht weniger als die Kulturpflanzengeschichte Mitteleuropas. Kolben-Hirse zum Beispiel, die wir nur noch als Sittich-Futter kennen, Buchweizen, Linse und Ackerbohne, das erste Saatgut der Menschheit, werden dort heute noch gezüchtet und gepflanzt. Am Bodensee wird so auf engstem Raum die Gartenbaugeschichte Europas erlebbar: Von der Steinzeit über das Mittelalter bis in die Neuzeit. 7.500 Jahre Gartenbau machen einen Kurztrip an den Bodensee zum unvergesslichen Erlebnis.

### Wer gehört zum Verbund

Insel Mainau und Reichenau, Schloss & Park Arenenberg, Mittelaltergarten und Schul- und Versuchsgärten Arenenberg, Kloster und Schloss Salem, Neues Schloss Meersburg, Schloss Wartegg, Kartause Ittingen, Gartenkulturpfad Überlingen, Villen und Parks in Lindau, archäobotanische Garten Frauenfeld, A.Vogel Heilpflanzenwelt in Roggwil und Garten-Rendezvous am Untersee.

### Individuelle Entdeckungen

Gästen stehen Tourenvorschläge für individuelle Gartenzeitreisen zur Verfügung. Auch eine von Radweg-Reisen angebotene individuell buchbare Pauschalreise gibt es. Sie führt zu vielen teilnehmenden Bodenseegärten und dauert sechs Tage. Am Untersee kann Gartengeschichte auf eigene Faust und vier Routen mit je maximal 30 Kilometern „erfahren“ werden. Ein Erlebnis-Angebot der Insel Mainau ermöglicht Gartenfans zudem, einen Tag lang in die Rolle eines „Mainau-Gärtners“ zu

schlüpfen. Für Kinder bietet die Grüne Schule auf der Insel Mainau „Kids Gardening“ zu bestimmten Daten an.

### **Grüne Gruppenangebote**

Gruppen ab 20 Personen können eine Mittelaltertour, eine Gegenwartstour zu Schloss- und Villengärten und neu auch eine Steinzeittour bei „art cities Reisen“ buchen. Vornehmlich Gruppen aus der Schweiz spricht der Veranstalter „Erlebnis Schweiz“ mit einem Kombiangebot aus Schloss&Park Arenenberg und der Insel Reichenau an. Auch Erlebnis-Bausteine mit besonderen Angeboten für Gruppen und individuell reisende Gäste können unkompliziert gebucht werden.

### **Kontakt:**

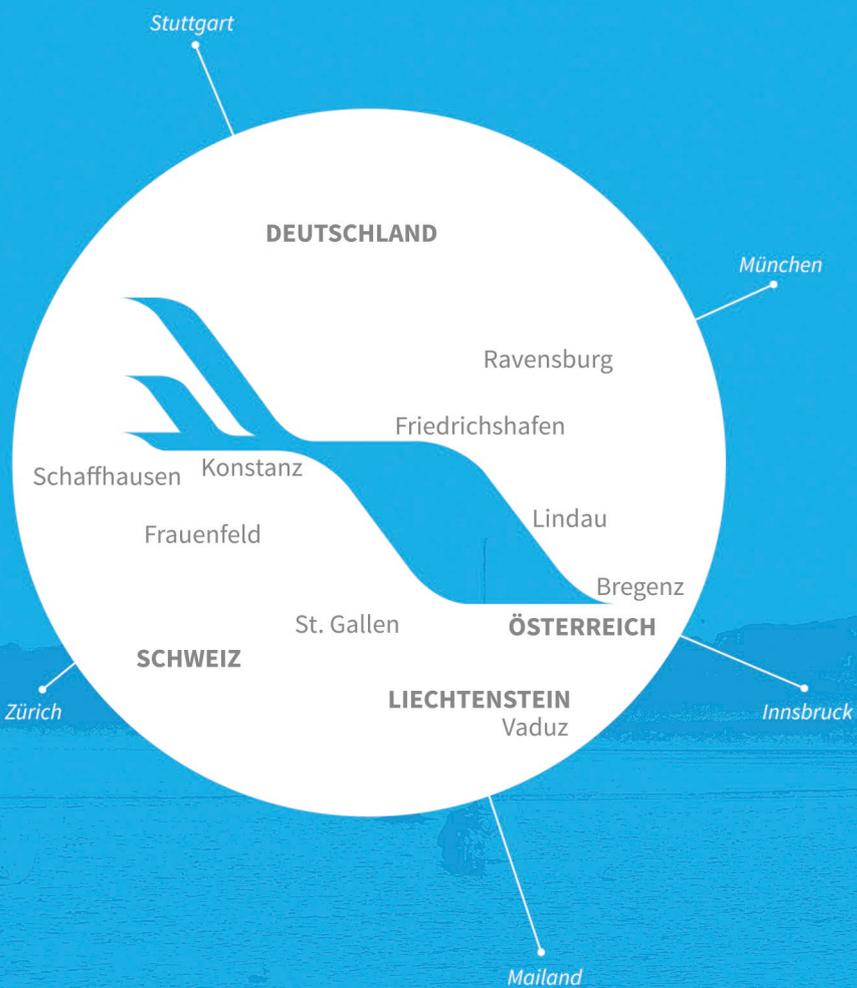
Verein Bodenseegärten | Schloss Arenenberg | 8268 Salenstein | Schweiz | Tel. +41 58 345 74 27 |  
info@bodenseegaerten.eu | www.bodenseegaerten.eu



## Impressionen zu den Bodensee-Pressegesprächen 2016

Die Bilder finden Sie als Download im Pressebereich auf:  
[www.bodensee.eu](http://www.bodensee.eu)

Bitte achten Sie darauf, bei den Bildern immer den genannten Nachweis anzugeben!



**Internationale Bodensee Tourismus GmbH**

Hafenstraße 6, 78462 Konstanz, Deutschland

Tel. +49 7531 909490

Fax +49 7531 909494

info@bodensee.eu

www.bodensee.eu



**bodensee.eu**

Die Tourismusorganisation  
der Vierländerregion